



**Worte von Pfarrvikar Fernando Diez Mateos
zum gemeinsamen Gedenken am 18. April 2021 in Werder (Havel)
an die Verstorbenen in der Corona-Pandemie**

Im Namen der Gemeinde Maria Meeresstern in der Stadt Werder und auch im Namen der Katholiken unserer Stadt und Region möchte ich ein Wort des Trostes und der Hoffnung sprechen. Die Pandemie, die wir schon seit einem Jahr weltweit und auch bei uns erleben, hat zahlreiche Opfer gefordert. Viele Familien haben ihre Lieben verloren, auch ohne die Möglichkeit Abschied zu nehmen. Viele schauen mit Schmerz in die Vergangenheit und mit Sorge in die Zukunft.

Im jetzigen Moment und aus unserem christlichen, katholischen Glauben heraus, wissen wir uns mit allen Leidenden verbunden, unabhängig von ihrer Konfession oder Weltanschauung. Aus diesen Gründen können wir als katholische Gemeinde eine Gedenkandacht in Werder im Rahmen dieser von Bundespräsidenten ins Leben gerufene Bundesweiten Aktion nicht nur begrüßen, sondern auch aktiv mitgestalten.

In unserer Kirche, Maria Meeresstern, liegt schon seit einigen Wochen ein Gedenkbuch, wo Menschen ihre Gedanken und Sorgen, aber auch ihre Fürbitte für die Verstorbenen eintragen können. Ich selber, als Seelsorger und Priester, feiere die Sakramente und insbesondere die Heilige Messe für die Verstorbenen dieser Pandemie und ihre Hinterbliebenen.

Am 18. April wird eine Gedenkandacht gefeiert. Ich möchte Sie alle dazu herzlich einladen. Unsere Kirche, Maria Meeresstern, wird an diesem Tag offen zum Gebet sein. Herzliche Einladung, auch zu uns zu kommen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen
Mit meinem Gebet und Segen Ihr

Pfarrvikar Fernando Diez Mateos
Maria Meeresstern, Werder